

Er scheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingeländ“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 77.

Dienstag, den 4. Juli 1882.

7. Jahrg.

Bekanntmachung.

Der 3. Termin Krankensteuer ist

am 1. Juli l. J.

fällig und innerhalb 8 Tagen **pünktlich** an unsere Krankenkassenverwaltung abzuführen.

Zwönitz, am 30. Juni 1882.

Die Krankenkassen-Direktion.
Adam.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Herren 1. Schuhmacher **Gottlob Heinrich Laube** und 2. Korbmacher **Carl August Beier** in Zwönitz soll die denselben gemeinschaftlich zugehörige

Schene

Nr. 2 des Brandcatasters, Abth. B., Nr. 24 des Flurbuchs für Stadt Zwönitz und Fol. 241 des Grund- und Hypothekenbuchs für dieselbe Stadt

den 15. Juli 1882 Mittags 12 Uhr

von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte im Rathskeller zu Zwönitz öffentlich und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, sowie im Gasthofs zum blauen Engel und im Rathskeller zu Zwönitz aushängenden Anschläge bekannt gemacht wird.

Stollberg, den 20. Juni 1882.

Königl. Amtsgericht daselbst.

Zumpe.

Tagesbericht.

— Nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Straffenats, vom 30. März d. J., kann in dem Vorlesen einer ehrenrührigen Behauptungen enthaltenden Schrift eine Beleidigung im Sinne des § 186 des Str.-G.-B. gefunden werden, wenn ersichtlich ist, daß der Wille des Vorlesenden, jene Behauptung durch die Vorlesung zur Kenntniß Anderer zu bringen und das Bewußtsein desselben, daß der Andere, auf den sich die Behauptung bezieht, durch die Mittheilung an den Dritten Diesem verächtlich werden könne.

— Stollberg, 30. Juni. In vergangener Nacht starb ganz unerwartet an einem Schlaganfall einer der beliebtesten Männer der Stadt, Rechtsanwalt Schmidt. Derselbe hat in früheren Jahren als Mitglied der städtischen Vertretungen mit regem Interesse das Wohl der Stadt gefördert, besonders aber bis in die jüngste Zeit der Erforschung der Geschichte Stollbergs eingehende Studien gewidmet.

— Stollberg. Bei der am 27. und 28. Juni geschehenen Superrevision gelangten zur Gestellung 339 Mann; davon sind 211 für tauglich befunden, 50 der Ersatzreserve 1. Klasse als übungspflichtig, 51 der Ersatzreserve 1. Klasse als nicht übungspflichtig, 4 der Ersatzreserve 2. Klasse zugetheilt, 10 für dauernd untauglich befunden und 13 auf ein Jahr zurückgestellt worden.

— Wie wir in letzter Nummer berichteten, wurde am Dienstag früh an dem 72jährigen Gutsbesitzer Jahn aus Meinersdorf ein frecher Raubfall verübt. Den sofort angestellten Nachforschungen des Gendarmeriebrigadiers Werner und Gendarm Richter gelang es glücklicherweise sehr rasch, den Raubmörder zu ermitteln. Derselbe ist der 19jährige Strumpfwirker Emil Walther aus Adorf. Die in der Nähe des Thartortes zurückgelassene blutbefleckte Turnjacke Walthers wurde zum Verräther an ihm. Walther, der anfänglich leugnete, von Jahn aber ausdrücklich als der Räuber erkannt wurde und sich infolgedessen endlich zu einem Geständnisse herbeiliess, gab an, daß er die That verübt, um ein Defizit, das in der von ihm verwalteten Kasse des Turnvereins zu Adorf durch sein Verschulden entstanden, zu decken. Die Hälfte der geraubten 290 Mark fand man noch bei ihm in einer Schürze eingenäht.

— In Elterlein feiert heute, den 4. Juli, die Schuhmacher-Zunft ihr 25jähriges Fahnenweih-Jubiläum und werden sich die geehrten Meister, welche ihr Zunftrecht beibehalten haben, bei Concertvorträgen im Schützenhaus einen fröhlichen Nachmittag bereiten.

— Zwickau, 1. Juli. Nachdem Herr Dr. med. Schlobig mit dem heutigen Tage aus seiner ziemlich 32jährigen verdienstvollen

Thätigkeit als Stadtfrankenhausarzt freiwillig ausgeschieden ist, wurde heute Vormittag der vom Rathe neugewählte Stadtfrankenhausarzt Dr. med. Horn durch Herrn Oberbürgermeister Streit feierlich in Pflicht genommen und hierauf durch Herrn Stadtrath Weiß als Vorsitzenden des Stadtfrankenhausauschusses im Beisein der Herren Mitglieder des letzteren in sein neues Amt eingewiesen.

— Kirchberg, 30. Juni. In gestriger Sitzung des hiesigen Schulvorstandes wurde Herr Schuldirektor Klein in Schöneck als Vicedirector hiesiger Bürgerschule gewählt. Möge diese Wahl für die letztere eine segensvolle sein.

— Am vorigen Sonntag kamen in Riesa mit dem Frühzuge 2 Chemnitzer mit ca. 100 Brieftauben an. Die Thiere wurden, nachdem sie vorher gefüttert und getränkt worden waren, um 8 Uhr aufgelassen und nahmen dann in raschem Flug die Richtung nach Chemnitz zu, wo die ersten derselben bereits um 10 Uhr 50 Min. anlangten. Um 12 Uhr waren alle bis auf 6 dort eingetroffen. In dem vorliegenden Falle soll ein anderer Zweck als lediglich ein Privatvergnügen zu Grunde liegen.

— Dresden. Von der schon so oft geschilderten Liebenswürdigkeit und Leutseligkeit unserer Königin wird soeben ein neuer Beweis berichtet. Am Sonntag Abend wollten auf dem Bahnhof Schandau zwei Damen mit einem Knaben, welche den vorhergehenden Zug verpaßt hatten, den um 7 Uhr 43 Min. von dort verkehrenden Courierzug benutzen, vermochten aber nicht gleich einen passenden Platz zu finden. Mit demselben Zuge kehrte auch Ihre Majestät die Königin mit Gefolge aus Morawek in Mähren zurück und sofort lud die Monarchin die betreffenden Damen nun ein, zu ihr in's Coupee zu steigen, was nach einigem Zögern dann auch wirklich geschah. Die Eingeladenen, welche Anfangs natürlich nicht wenig verblüfft waren hierdurch der hohen Ehre theilhaftig geworden, mit Ihrer Majestät bis Pirna fahren zu können.

— Penig, 1. Juli. Der 12 Uhr 46 Min. von Glauchau hier eintreffende Personenzug ist heute beim Einfahren in den Bahnhof in Folge falscher Weichenstellung auf den dort haltenden Bauzug aufgefahren. Die Maschine des Personenzugs entgleiste und wühlte in Folge dessen in das Erdreich ein. Dieselbe, sowie mehrere Lowry des Bauzuges sind demolirt. Glücklicherweise sind Passagiere nicht verletzt, dagegen wurden vom Zugpersonal vier Personen leicht verwundet.

Deutschland. In unserer innern Politik herrscht gegenwärtig vollständiger Mangel an bemerkenswerthen Ereignissen und auch die noch nicht zu einem definitiven Ausgange gelangte Crisis im preu-